



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofatutor.com

Gedichtinterpretation – Klangfarbe und bildhafter Ausdruck

Gedicht:  → Schöne, ästhetische Sprache
→ bestimmte Klangfarbe

Georg Trakl
Der Herbst des Einsamen (1915)
Es rauscht das Rohr; anfällt ein knöchern Grauen, ...
→ bildhafte Ausdrücke:
... Wenn schwarze der Tau tropft von den kalten Weiden.

Gedichtinterpretation: Klangfarbe und bildhafter Ausdruck

Los geht's!

- 1 Beschreibe die *Funktion* von Klangfarbe und bildhaftem Ausdruck in Gedichten.
- 2 Entscheide, um welches bildliche Stilmittel es sich jeweils handelt.
- 3 Beschreibe, wie sich der *akustische Aufbau* des Gedichts zusammensetzt.
- 4 Bestimme die bildhaften Ausdrücke in dem Gedicht *Aus alten Märchen winkt es* von Heinrich Heine.
- 5 Analysiere die erste Strophe des Gedichts *Der Herbst des Einsamen* von Georg Trakl.
- 6 Arbeite die Betonungen in dem Gedicht *Weltende* von Jakob van Hoddis heraus.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofatutor.com



Beschreibe die *Funktion* von Klangfarbe und bildhaftem Ausdruck in Gedichten.

Wähle die zutreffenden Antworten aus.

- In Gedichten wird eindeutige, argumentative Sprache verwendet. **A**
- Lyrische Texte klingen besonders, weil sie eine bestimmte Klangfarbe besitzen. **B**
- Durch bildhafte Ausdrücke in Gedichten werden anschauliche Vorstellungen bei den Lesenden geschaffen. **C**
- Da Gedichte früher öffentlich vorgetragen wurden, müssen sie eine Argumentation enthalten. **D**
- Die Klangfarbe von Gedichten besitzt ihre Ursprünge in der traditionellen Vortragsweise von lyrischen Texten. Gedichte wurden früher gesungen. **E**
- Um verschiedene Bedeutungs- und Gefühlsebenen zu realisieren, müssen Gedichte aussagekräftige Bilder entwerfen. **F**



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe die *Funktion* von Klangfarbe und bildhaftem Ausdruck in Gedichten.

1. Tipp

Lyrik bedeutet auch *Leier*.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Beschreibe die *Funktion* von Klangfarbe und bildhaftem Ausdruck in Gedichten.

Lösungsschlüssel: B, C, E, F

- Lyrik besitzt eine **bestimmte Klangfarbe**. Diese wird von der stärkeren Verwendung unterschiedlicher dunkler oder heller Vokale, sowie harter oder weicher Konsonanten beeinflusst.
- Durch die Verwendung zahlreicher *bildhafter Ausdrücke* in Gedichten werden bei den Lesern anschauliche Vorstellungen geschaffen. Zu den bildhaften Ausdrücken gehören zum Beispiel **Metaphern**, **Vergleiche** oder **Personifikationen**.
- **Aussagekräftige Bilder** sind wichtig, um ganz verschiedene Bedeutungsfelder auf der Bildebene zusammenzubringen.
- Gedichte wurden früher **gesungen** und besitzen daher oftmals einen bestimmten **Rhythmus**, ein **Metrum** und eine bestimmte **Klanggestalt**. Seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts werden eher streng komponierte, traditionelle Gedichtformen aber durch modernere, offene Formen ergänzt, bei denen Rhythmus oder Metrum zum Teil in den Hintergrund treten oder *aufgebrochen* werden.